



Herrn Präsident
Jürgen Mandl MBA
Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt am WS

Klagenfurt, am 28. April .2026

**Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten
eingebracht von: Freiheitliche Wirtschaft Kärnten**

**Dauerhafte Senkung der Strompreise in Kärnten und Anpassung der KELAG-
Satzungen im Interesse der Wirtschaft**

Die aktuell hohen Gewinne der KELAG – zuletzt rund 350 Millionen Euro im Jahr 2025 – zeigen deutlich, dass sowohl die Kärntner Bevölkerung als auch die heimische Wirtschaft weiterhin mit überhöhten Strompreisen belastet sind. Im Vergleich zu den Jahren vor der Energiekrise, in denen die Gewinne bei rund 100 Millionen Euro lagen, besteht ein erheblicher Spielraum für nachhaltige Preissenkungen.

Gerade für Betriebe stellen hohe Energiekosten einen wesentlichen Wettbewerbsnachteil dar und wirken sich unmittelbar auf Produktionskosten, Preise und Investitionsentscheidungen aus. Eine dauerhafte Senkung der Strompreise ist daher ein entscheidender Faktor zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kärnten.

Der Rechnungshof hat zudem klar festgestellt, dass das Land Kärnten maßgeblichen Einfluss auf die KELAG ausübt und empfohlen, die Versorgung mit sicherem und kostengünstigem Strom in den Satzungen oder im Unternehmensleitbild verbindlich festzuschreiben. Eine entsprechende Anpassung würde sicherstellen, dass wirtschaftliche Interessen der Bevölkerung und der Betriebe stärker berücksichtigt werden und Preissenkungen nicht nur temporär erfolgen.

Die bisher lediglich befristeten Maßnahmen reichen nicht aus, um Planungssicherheit für Unternehmen zu gewährleisten. Ebenso ist es nicht akzeptabel, dass Kundinnen und Kunden aktiv tätig werden müssen, um von günstigeren Tarifen zu profitieren.

Die Freiheitliche Wirtschaft Kärnten stellt daher nachstehenden

Antrag:

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten möge beschließen, an die Kärntner Landesregierung sowie die zuständigen Entscheidungsträger heranzutreten und sich mit Nachdruck dafür einzusetzen,

- die Satzungen der KELAG dahingehend zu ändern, dass die Bereitstellung von sicherem und kostengünstigem Strom verbindlich verankert wird,
- den Vorstand der KELAG zu verpflichten, dauerhaft faire und leistbare Strompreise für Haushalte und Betriebe sicherzustellen,
- sowie sicherzustellen, dass Preissenkungen automatisch an alle Kunden weitergegeben werden und nicht erst auf Antrag erfolgen.

Die Wirtschaftskammer Kärnten ist aufgefordert, sich klar für strukturelle Änderungen einzusetzen, um dauerhaft faire und leistbare Strompreise für alle Betriebe sicherzustellen und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes nachhaltig zu stärken.



WP Delegierter
KommR Günter G. Burger



WP Delegierter LIM-Stv.
KommR Friedrich Reinbold